Halle und Umgebung.

Halle a. S., 18. Juni.

Der Ankauf der Straßenbahn

stand gestern auf der Tagesordnung des Finanzausschusses Die Vorlage wurde indes noch nicht erledigt; sie wird den Ausschuß voraussichtlich am nächsten Donnerstag beschäftigen.

Am Montag über acht Tage kann dann die Vorlage im Stadtverordnetenkollegium verabschiedet werden. Voraussichtlich ist das die letzte Sitzung vor den Ferien.

Der Etats-Ausschuß

bewilligte zur Anstellung von Lehrkräften an der höheren Mädchenschule an der Promenade 3000 Mark, es soll eine Oberlehrer- und eine Lehrerinnenstelle eingerichtet werden. Zur Verstärkung des Kredits für Gräberpflege bewilligte man 4000 Mark und 300 Mark Witwen- und Waisengeld. Ferner wurde das Pensionsdienstalter des Herrn Stadtschulrats Brendel festgesetzt. Die Gehaltserhöhungen auf Grund der neuen Lehrerbesoldungsordnung genehmigte der Ausschuß dem Magistratsantrage gemäß.

Der Finanz-Ausschuß

bewilligte zur Herstellung der Zentralheizungsanlage in der Schule Dreyhauptstraße 4609 Mark nach, ferner 540 Mark zur Entwässerung des Giebichensteiner Friedhofs, 2300 Mark zur Vergrößerung der Verwalterwohnung auf demselben Friedhof, 200 Mark zur Einzäunung des Friedhofes an der Dessauerstraße und 14 500 Mark zum Bau von Abortanlagen für die Mädchenschule in der Gr. Steinstraße, dagegen lehnte man die Bewilligung eines Ehrenpreises für den Geflügelzüchterverein ab.

Herr Staatsanwaltschaftsrat Schlüter

ist als Erster Staatsanwalt nach Memel berufen worden.

Ueber den Kolonial- und Materialwaren-Detailhandel

im Kammergebiet äußert sich der neueste Bericht unserer Handeskammer in folgender Weise:

Der Umsatz während der ersten Hälfte des Jahres 1908 hielt sich im allgemeinen auf der Höhe des Vorjahres, dagegen machte sich im zweiten Halbjahr ein Nachlassen des Absatzes bemerkbar, besonders für die Geschäfte, die mit den breiten Schichten der industriellen Arbeiterschaft hauptsächlich zu rechnen haben. Und zwar ließ in diesen Kreisen vor allem das Verlangen nach Waren besserer Qualitäten nach. Weniger fühlbar war der Rückgang für die Kleinhandlungen mit Kundschaft, die sich hauptsächlich aus den mittleren und oberen Kreisen der Bevölkerung zusammensetzt. Auch die Geschäfte in den Orten, für die die landwirtschaftliche Bevölkerung ausschlaggebend ist, fanden im allgemeinen kaufkräftige Abnehmer, da die Ernte im ganzen guten Erfolg brachte. Durch die Arbeitslosigkeit wurde das Weihnachtsgeschäft natürlich besonders beeinflußt.

Die Konkurrenzverhältnisse haben sich im ganzen nicht verändert. Die Mitgliederzahl der Arbeiter-Konsumvereine nimmt eine ruhig fortschreitende Entwicklung, zahlreiche Filialen bestehen selbst in den keinen Ortschaften. Die Konkurrenz der Beamten-Konsumvereine und Warenhäuser besteht in gleicher Stärke fort. Neben dem überhandnehmenden Detailreisen und Hausieren kommt in den Kleinstädten namentlich unter der Beamtenschaft das Bestreben auf, Waren aus großstädtischen Spezialgeschäften für Kaffee, Tee, Konfitüren usw. gemeinsam zu beziehen und zu verteilen. Gegen die Zunahme der Viktualien- und Grünkramhandlungen, die zugleich Materialwaren führen, hat der Rabattsparverein in Halle versucht, die übermäßige Konkurrenz derartiger Geschäfte dadurch einzuschränken, daß ihnen die Aufnahme verweigert wird, falls in ihrem Bezirk Ueberfüllung vorliegt oder die Inhaber zur Geschäftsführung ungeeignet scheinen. Ueber die Fortschritte der Rabattsparvereinsbewegung sprechen sich die Berichte aus den verschiedensten Orten des Handelskammerbezirks recht günstig aus. Bedauert wird endlich, daß die Schleuderei innerhalb der selbständigen Kleinkaufmannschaft immer noch in großem Umfange auftritt. Ernste Klagen werden wiederum über die Behandlung der Kleinhändler von seiten des Spirituskringes laut. Nach einem Bericht versagt zeitweise im Juli die Lieferung regelmäßig. Auch wäre die rechtzeitige Benachrichtigung des Kleinhandels über Preisveränderungen erwünscht.

Der Kaffee hielt sich das ganze Jahr auf annähernd gleichem Preisstande. Für den Kleinhändler ist es sehr schwierig, zum Verkaufspreise von 1 Mark reinschmeckende Ware zu finden. Die Kundschaft ist einerseits sehr anspruchsvoll, andererseits hält die Kaffeevalorisation die besten Santos-Partien zurück, so daß selbst zu Preisen, welche nur sehr kleinen Gewinn lassen, meist unreinschmeckende Kaffees mit Frostbohnen angeboten werden. Die Valorisation erhält im Kleinhandel nach wie vor das Gefühl der Unsicherheit, so daß sich selten jemand auf längere Zeit hinaus deckt. Die billigeren Kaffees, wie Kampinas und Santos, erreichen sich eines regen Absatzes auf Kosten der besseren Sorten. Zucker, an dem im allgemeinen der Kleinhändler wenig verdient, erzielte einen befriedigenden Umsatz. Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Korinthen konnten preiswert eingekauft werden und waren der Beschaffenheit nach gut, auch das erzielte Geschäft war zufriedenstellend. Die Preise für Mandeln gingen später in die Höhe.

Heringe wurden infolge günstiger Fangergebnisse und der noch vorhandenen Vorräte anfangs zu sehr niedrigen Preisen angeboten, gingen aber späterhin um 10 bis 12 Mark für die Tonne in die Höhe. Die Beschaffenheit der Fische, namentlich der schottischen, war gut. Jedoch geht das Geschäft in Salzheringen durch die jetzt so beliebt gewordenen Fischmarinaden, wie Bratheringe, Bismarckheringe u. dergl., immer mehr zurück.

In Reis, Graupen, Hirse und Mühlefabrikaten hat nach einem Bericht das Geschäft auf dem Lande unter dem Hausieren wesentlich zu leiden. Die Preise, namentlich für Reis, erreichten eine ziemliche Höhe. — Getrocknete Früchte, insbesondere Pflaumen aller Herkunft und kalifornische Aprikosen waren im Herbst zu sehr niedrigen Preisen zu haben. Dabei waren in diesem Jahre die Aprikosen vorzüglich; Pflaumen fielen in Bosnien sehr klein aus, so daß großstückige Ware vielfach nicht geliefert wurde. Bei den sonst so vorzüglichen französischen Pflaumen ist darüber zu klagen, daß neuerdings viele Partien verbrannt schmecken, was an zweckwidriger Behandlung beim Dörren bezw. Präparieren liegt.

Von Hülsenfrüchten waren in diesem Jahre Erbsen sehr knapp und teuer. Bohnen hielten ebenfalls hohe Preise bei steigender Tendenz, während Linsen außergewöhnlich billig einsetzten, und das Angebot eher noch billiger wurde. — Gewürze aller Art hielten sich das ganze Jahr auf niedriger Basis.

An dem Protest gegen die Parfümeriesteuer

beteiligt sich der hiesige Verein der Apotheker nicht; die Herren erklären vielmehr, daß sie einer derartigen Steuer nicht entgegen sind.

Ausstellung von Originalarbeiten

der Kunstgewerblichen Vereinigung der Schweiz; Lesehalle, Salzgrafenstr. 2.

Die Ausstellung, die der Kunstgewerbeverein in den Räumen der Lesehalle, 2. Stock, veranstaltet, erfreut sich eines regen Interesses. Schon hat manches schöne Stück einen Liebhaber gefunden. Wir möchten die Aufmerksamkeit noch besonders auf die prächtig abgestimmten, farbenfreudigen und doch nicht überladenen Raumkompositionen für Eßtische und Wohnzimmertische hinlenken. Ein hellblaues Service auf gleichgehaltenem Grund und ein dunkelblaues auf weißem feinem Tischtuche mit dunkelblauem Muster sind wahres Labsal für Auge und Geschmack; ebenso ein paar Wohnzimmertische mit Decke und farbiger Vase. Besondere Beachtung verdienen auch die aus einem ganz neuen Gesichtspunkte heraus hergestellten Vasen eines Züricher Keramikers, nämlich Vasen, die zur Aufnahme von einzelnen Blumenstengeln dienen und zu diesem Zwecke anstatt des sonst üblichen breiten Halses enghalsig gebaut sind, ähnlich wie es orientalische Bilder für die Zeit vor 3000 Jahren zeigen. — Die Ausstellung ist nur noch bis zum 25. Juni geöffnet.

Eine Nachtfahrt des Ballons „Halle".

Der Ballon „Halle" stieg gestern abend in Bitterfeld unter Führung des Herrn Hauptmann von Oidtmann auf. Er landete nach einer interessanten Fahrt heute früh glücklich in Pisek in Böhmen.

Rücktritt vom Lehramt. Der Geheime Medizinalrat Professor Dr. Schmidt-Rimpler, der Direktor unserer Universitäts-Augenklinik, wird mit Ablauf dieses Sommersemesters vom Lehramte zurücktreten. Zu seinem Nachfolger ist der außerordentliche Professor an der Berliner medizinischen Fakultät und Direktor der Klinik für Augenkrankheiten am Charitékrankenhaus Dr. med. Richard Graeff ausersehen. Er hat bereits einen Ruf nach Halle erhalten.

Aus Anlaß der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Leipzig wird am Sonntag, den 20. d. M., von Halle/Cl. mit Abfahrt 11,45 nachts ein Sonderzug bis Gerbstedt gefahren. Der Sonderzug hält auf sämtlichen Zwischenstationen nach Bedarf.

Filialspeisewagen in Eilzügen. Demnächst werden, wie der „M. Ztg." berichtet wird, versuchsweise in mehreren Eilzügen, die keine Speisewagen mit sich führen, Filialspeisewagen eingestellt werden. Diese sind dazu bestimmt, den Reisenden während der Fahrt Gelegenheit zu geben, kleine Erfrischungen, wie Fleischbrühe, Kaffee, Kuchen usw. zu sich zu nehmen, da gewöhnlich auf den kleineren Stationen in dieser Beziehung nicht genügend für die Reisenden gesorgt ist.

Staatseigene Dienstwohnungen für die preußische Gendarmerie. Ein schon vielfach gehegter Wunsch der preußischen Gendarmerie war, daß, wie in den meisten anderen Bundesstaaten, auch für sie Dienstwohnungen gebaut werden, da es meistenteils an geeigneten Wohnungen mangelte. Oft mußten bei Versetzungen vorübergehend teure Zimmer gemietet werden, bis eine passende Wohnung gefunden wurde. Um solche unnützen Geldkosten zu vermeiden, hat der Minister des Innern angeordnet, daß an Orten, wo Wohnungen schwer zu haben sind, staatseigene Dienstwohnungen gebaut werden können. Stallgebäude dürfen, wo die Notwendigkeit vorliegt, angebaut werden. Ferner sollen die Gehöfte mit Staketeinfriedigung geschlossen sein. Ein kleiner, daranschließender Garten kann gewährt werden. Die Baukosten der Dienstwohnungen können betragen für den berittenen Oberwachtmeister bis 14 700 Mk., für den Oberwachtmeister z. F. bis 13 500 Mk., für den berittenen Gendarm bis 13 300 Mk., für den Fußgendarm bis 12 100 Mark.

Zoologischer Garten. Dem „Deutschen Männer-Doppel-Quartett", das am nächsten Sonntag und Montag in den Konzerten mitwirken wird, gehören zurzeit folgende Herren an: Gustav Eichholz, Heldentenor; Josef Horwitz, lyrischer Tenor; Anton Salters, lyrischer Tenor; Otto Schaefer, lyrischer Tenor; Jacques Bilk, Heldenbariton; Gustav Landauer, Spielbariton; Franz Bessin, serieuser Baß und der Leiter des Quartetts M. Lupold, ebenfalls serieuser Baß. Die Künstler sind sämtlich Opernsänger, d. h. Opernsolisten, wodurch der künstlerische Wert ihrer Vorträge von vornherein gewährleistet wird. Das Ensemble wird hauptsächlich in den Abendstunden singen. Der Eintrittspreis beträgt am Sonntag sowohl wie am Montag (Elite-Konzerttag, Feuerwerk, Illumination) von abends 7 Uhr 30 Pfge. pro Person exkl. städt. Billettsteuer.

Operetten-Saison im Apollotheater. Heute, Freitag, wird „Die Fledermaus", Operette in 3 Akten von Joh. Strauß, morgen, Sonnabend, den 19. Juni, die mit stürmischem Beifall aufgenommene Heubergersche Operette „Der Opernball" mit Alfred Landory a. G. zum 6. Male aufgeführt. Die Erstaufführung der neu einstudierten Operette „Der lustige Krieg" von Joh. Strauß findet nunmehr am Sonntag, den 20. Juni, statt. In Vorbereitung Millöckers melodiöse Opette „Gasparone", die bei ihrer kürzlichen Neueinstudierung in Leipzig durchschlagenden Erfolg erzielte.

Sportpark. Am kommenden Sonntag wird auf dem 96er Sportpark an der Leipziger Chaussee wieder ein reges Leben herrschen, da nicht weniger als 6 Mannschaften ihre Kräfte miteinander messen werden. Zuerst, ½3 Uhr, stehen sich im rückständigen Verbandsspiele Wacker IV und 1896 IV gegenüber. Nach diesem Treffen findet das Hauptereignis des Tages statt: Wacker II-Leipzig und die II. Elf unserer 96er werden um die Siegespalme ringen. Beginn ½5 Uhr. Den Schluß bildet das Zusammentreffen der Merseburger Hohenzollern III mit 1896 V ebenfalls im Freundschaftsspiele.

Gauvorturnen. Der Nordostthüringer Turngau, dem jetzt sämtliche hiesige bürgerliche Turnvereine angehören, hält am Sonntag, den 27. Juni, in der städtischen Turnhalle am Roßplatz die Gauvorturnerstunde ab. Da der Gau über 120 Turnvereine zählt, dürften zahlreiche Vorturner zu erwarten sein. Gauturnwart ist Herr Buchbindermeister F. Schnurpfeil-Merseburg.

Stadtmission. „Gesellschaft" lautet das Thema, über das am Sonntag Herr Pastor Haarmann im großen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

Nachtlager im Strohdiemen. Bei einer in der letzten Nacht abgehaltenen Streife wurde eine männliche Person in einem westlich der Dessauerstraße belegenen Strohdiemen nächtigend angetroffen.

Rekognosziert. In der hier unlängst aus der Saale gelandeten Leiche eines alten Mannes ist der seit 1½ Wochen von Arnstadt abgängige 69 Jahre alte Kaufmann Weißleder ermittelt worden. Es liegt Selbstmord vor. Nahrungssorgen dürften das Motiv zur Tat gewesen sein.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein der Bienenväter von Halle und Umgegend unternimmt am kommenden Sonntag einen Ausflug nach Leipzig zum Besuch der dortigen Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Am Sonntag, den 8. August, findet in Weißenfels die Deutsch-Oesterreichische Wanderversammlung statt, die mit einer Ausstellung verbunden ist.

Frauenbildungsverein. Dienstag, der 22. Juni, fällt die Mitgliederversammlung im Klub aus, da verschiedene Vorstandssitzungen stattfinden müssen.

Aquarien- und Terrarienfreunde. Der Verein Daphnia plant für Sonntag einen Beobachtungsgang nach Collenbey—Burgliebenau. Abfahrt pünktlich 1½ Uhr Riebeckplatz.

Der Verband deutscher Eisenbahnhandwerker und -arbeiter, Ortsverein Halle, hält seine nächste Monatsversammlung am Sonnabend, den 19. d. M., in Bauers Brauerei-Ausschank ab. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht der Nebenkasse. Das diesjährige Sommerfest findet am 20. Juni in Brunnerts „Bellevue" statt.

Der Verein ehemal. Preuß. Garde Halle unternimmt am Sonntag, den 20. Juni, einen Ausflug nach Beesen zur Besichtigung des städtischen Wasserwerks daselbst. Treffpunkt: Vorm. 8½ Uhr „Gläsers Landhaus", Merseburgerstr. 95.

Der Briefmarkensammler-Verein „Wittekind" feierte am Montag in seinem Vereinslokal „Goldener Pflug" das vierte Stiftungsfest mit einem Spargelessen und daranschließender Kneipe mit Ueberraschungen.

Männer-Liedertafel, gegr. 1845. Der für Sonntag angesetzte Ausflug nach Leißling, Goseck und Naumburg verspricht eine rege Beteiligung. Abfahrt früh 7 Uhr 15 Min. auf Sonntags-Fahrtkarte Naumburg.

Ev. Arbeiterverein. In der Versammlung des Ev. Arbeitervereins Montag, den 21. Juni, im Gemeindehause Albrechtstr. 27, findet zu Anfang ½9 Uhr die Generalversammlung der Sparkasse unter dem Vorsitz des Herrn Superintendent Wächtler statt.

Christlicher Verein Junger Männer, Geiststr. 29. Am nächsten Sonntag, abends ½9 Uhr, wird Herr Professor Dr. Riehm einen Vortrag halten über das Thema: „Luftschiffahrt". Jeder junge Mann ist eingeladen. Der Zutritt ist frei.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.

Am 16. Juni hielt der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde im Hotel „Kronprinz" einen Vortragsabend ab. Zunächst gedachte Herr Professor Philippson in längerer Ansprache des kürzlich verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn Geheimrats Professor Dr. Neumeyer.

Nach der Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder wurde der diesjährige Ausflug in die Gegend von Frankenhausen auf Sonntag, den 27. Juni, festgelegt. Dann ergriff Herr Professor Dr. Schenck das Wort zu seinem interessanten Vortrag über

Schottland,

das er im letzten Sommer bereist hat.

Morphologisch zerfällt Schottland in vier Teile (von Süden nach Norden). 1. Das Gebiet der Cheviot Hills, 2. die zentralschottische Senke, 3. die Crampians, 4. das Caledonische Gebirge. Das Südschottische Gebirgsland, aufgebaut aus gefalteten, abradierten Silurschichten mit darüber liegenden horizontalen Devonschichten, ist ein flaches Hügelland mit einzelnen durch Härte bedingten größeren Erhebungen. Es ist wenig bewaldet, relativ seenarm und besitzt nur geringen Ackerbau, dagegen bedeutende Viehzucht. Im Norden grenzt es mit einem Bruchrand an die aus flachlagerndem Carbon und Old Red bestehende zentralschottische Senke, dem dichtbesiedeltsten Teile Schottlands mit dem

Preise sind herabgesetzt! für Kostüme, Paletots, Jacketts, Umhänge, Staubmäntel u. Kindersachen → Loewendahls

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090618046/fragment/page=0001

geistigen Mittelpunkt Edinburgh und dem industriellen Glasgow. Der Firth of Forth und der Firth of Clide zerschneiden die Senke aus der hin und wieder Porphyr- und Basaltkuppen aufragen.

Die nördlichen Highlands werden durch den Caledonischen Kanal in zwei Teile getrennt. Die südlichen Crampians ein vordevonisch abgehobeltes Rumpfgebirge mit geringen mesozoischen Resten und tertiären vulkanischen Gesteinen verdankt seine heutige Oberflächengestalt der diluvialen Vergletscherung. Die Seen und Fjorde, dort Loch's genannt, zeigen typische glaciale Formen und sind nur durch leicht zugängliche Talwasserscheiden getrennt. Schroffe Formen weisen mehrere Gipfel, wie der Ben Lomond, auf. Auch Karseen fehlen nicht. Die vorgelagerte Insel Mall besteht im östlichen Teil aus Basaltdecken, westlich steht Grantt an, während Staffa mit der berühmten Fingalshöhle aus zwei Basaltdecken besteht, deren untere in regelmäßige Säulen zerlegt ist. Das Zentrum des Gebirges ist aber Ben Nevis (1343 Meter), der im unteren Teil aus Granit, im oberen aus Basalt oder Andesit besteht. Das nördliche Hochland ist im allgemeinen wenig von Fremden besucht, nur einige Engländer halten sich dort auf, um zu jagen oder zu angeln. Die Täler sind hier stärker mit Schutt angefüllt. Spärlich ist der Waldwuchs und gering der Ackerbau (Hafer), Viehzucht ist der Haupterwerbszweig der nicht sehr zahlreichen Bevölkerung. Sehr interessant sind die geologischen Verhältnisse, die der Vortragende an der Hand der von Peach & Horne aufgenommenen Profile klarlegte, mit ihren mehrfachen Ueberschiebungsdecken, interessant schon deswegen, weil hier anders als bei den alpinen Verhältnissen der Untergrund zutage tritt. Das Alter der Ueberschiebungen ist vordevonisch.

Reicher Beifall lohnte die interessanten Ausführungen.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

am Montag, den 21. Juni 1909, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Genehmigung von Gehaltserhöhungen auf Grund der neuen Lehrer-Besoldungsordnung und Mittelbewilligung.
2. Einrichtung einer neuen zweiten Klasse und Anstellung neuer Lehrkräfte an der höheren Mädchenschule.
3. Verrechnung der beim Kanalgebührenkonto eingetretenen Ueberschüsse des Jahres 1908 im Haushaltungsplan für 1910.
4. Vergrößerung der Verwalterwohnung auf dem Giebichensteiner Friedhofe.
5. Entwässerung des Giebichensteiner Friedhofes.
6. Instandsetzung der Einfriedigung des Friedhofgeländes an der Dessauerstraße.
7. Genehmigung des Kostenanschlages über Ausführung der Erd- und Betonarbeiten zur Erweiterung des Elektrizitätswerks.
8. Nachbewilligung von Mitteln zur Herstellung der Zentralheizung in der Schule an der Dreyhauptstraße.
9. Verstärkung des Kredits für Gräberpflege. Kap. XVII. B. III. 4b des Haushaltsplanes.
10. Verstärkung des Kredits Kap. XIII. B. 20 des Haushaltsplanes — Ankauf von Straßenland bei Durchführung von Fluchtlinien.
11. Beschreitung des Rechtsweges gegen das Bau-Resolut betr. die Instandsetzung der Moritzkirche.
12. Anderweite Vermietung der Ratskeller-Restauration.
13. Erbauung eines Abortgebäudes in der Mittelschule an der Gr. Steinstraße.
14. Fluchtlinienänderung für die südöstliche und nordwestliche Ecke an der Kreuzung der Gesenius- und Röpzigerstraße.
15. Ausbau der Röpzigerstraße zwischen Wegscheider- und Ludwigstraße.
16. Genehmigung der neuen Satzungen für die Pensions- und Unterstützungskassen des Stadttheaters und Bewilligung eines jährlichen Zuschusses.
17. Bewilligung von Mitteln zu Ehrenpreisen für die allgemeine Geflügel-Ausstellung des Ornithologischen Zentralvereins.
18. Gesuch um Erlaubnis zum Umbau des von der Fluchtlinie angeschnittenen Grundstücks Gr. Brunnenstr. 18.
19. Gesuch um Durchführung der Forsterstraße zwischen Krausen- und Krukenbergstraße.
20. Gesuch wegen besserer Beleuchtung des Riebeckplatzes usw. und wegen Abänderung der Zonenordnung.

Geschlossene Sitzung.

21. Genehmigung eines Vergleichs.
22. Desgleichen.
23. Desgleichen.
24. Festsetzung des Pensionsdienstalters des Stadtschulrates.
25. Anstellung eines Polizeisergeanten. 1. Lesung.
26. Anstellung eines Hallenaufsehers.
27. Verleihung des Titels Stadtrentmeister an den Vorsteher der Stadthauptkasse.
28. Festsetzung des Witwen- und Waisengeldes für die Hinterbliebenen eines Lehrers.
29. Wahl eines Pflegers für den 20. Armenbezirk.
30. Desgleichen für den 24. Armenbezirk.
31. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung von Erbbegräbnissen auf dem Nordfriedhofe.
32. Wahl von Mitgliedern und Stellvertretern für die Gebäudesteuer-Veranlagungs-Kommission.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Steckner.

Predigt-Anzeigen.

2. Sonntag nach Trinitatis (20. Juni).

Garnisonkirche. Militärgottesdienst fällt aus.

Methodistengemeinde, Harz 11. Vorm. 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8½ Uhr Predigt. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

Evangel.-luther. Gemeinde. Vorm. 10 Uhr Predigt. (Konfirmandentag.) P. Hainmüller.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Kl. Klausstr. 16. Sonntag ab. 8½ Uhr Zeugnisvers. mit Chorgesang. Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelstunde.

Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Friedenskirche Ludwig-Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9½ Uhr Gottesdienst, Gem.-Diak. Knappe. 11—12 Uhr K.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gem.-Aelt. Götschel. Ab. 8¼ Uhr Bibelstunde in Diemitz, Sagisdorferstr. 14, Eing. Breitestraße. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst in Nietleben, Quellgasse 22c. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Gebetsgottesdienst.

Diemitz. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11 Uhr K.-G.

Kirchliche Vereine.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8¼ Uhr Evangelis.-Vers. Redner: P. Haarmann. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christl. Ver. j. Mädchen. Donnerstag 8½ Uhr Blaukreuz-Vers. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familien-Blaukreuzvers. Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Pestalozzistraße, Herderstr. 11 und Schmiedestr. 21. — Schmiedestraße 21: Sonntag ab. 8¼ Uhr Sonntagsvers., Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelbesprechstunde.

Bund hallischer Gemeinschaften.

1. Bibl. Besprechung Domgemeinde. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12.
2. Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Haymstraße 37. Sonntag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8¼ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeinschaft. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.
4. Paulus-Gemeinschaft (Herderstr. 11 H. II). Mittwoch ab. 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde.
5. Gemeinschaft der ev. Stadtmission (Weidenplan 4). Freitag ab. 8¼ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde, Sonntag vorm. 8¾ Uhr Männer-Gebetsstunde, Dienstag ab. 8¼ Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 17. Juni 1909.

Aufgeboten: Der Maschinenschlosser Franz Brückner, Richard-Wagnerstraße 53, u. Minna Weißbarth, Taubenstr. 20.

Geboren: Dem Dreher Alfred Pfennigdorff T. Elisabeth, Zwingerstr. 18. Dem Restaurateur Heinrich Reinert S. Werner, Angerweg 5 c.

Gestorben: Des Bauarbeiters Hermann Teuscher T. totgeb., Trothaerstr. 68.

Halle-Süd. 17. Juni 1909.

Aufgeboten: Der Eisenbahnschlosser Otto Matthiä, Kaulenberg 1, u. Martha Heyroth, Leipzigerstr. 11. Der Bureaugehilfe Karl Eisner, Charlottenstr. 4, u. Anna Maylahn, Friedrichstr. 34. Der Arbeiter Alfred Schönig, Blücherstr. 16, u. Hedwig Thiel, Marienstr. 1. Der Lokomotivheizer Albert Dummer u. Minna Noglik, Kl. Klausstr. 7.

Eheschließungen: Der Bäcker Karl Range, Leipzigerstr. 102, u. Luise Adam, Merseburgerstr. 111. Der Schlosser Artur Heinemann, Riebeckplatz 3, u. Luise Knopf, Dryanderstr. 21.

Geboren: Dem Kaufmann Ernst Stordeur T. Anneliese, Zwingerstr. 21. Dem Arbeiter Karl Koch T. Lina, Klinik. Dem Schuhmacher Georg Jecht T. Else, Taubenstr. 5. Dem Installateur Friedrich Saal S. Fritz, Thomasiusstr. 32.

Gestorben: Des Arbeiters Gustav Rockendorf T. Berta aus Schotterey, 11 J., Klinik. Des Arbeiters Ernst Körner Ehefrau Dorothea geb. Rothe, aus Merseburg, 45 J., Klinik. Der Eisenbahnschaffner Ernst Höbbel, 55 J., Berlinerstr. 29.

Auswärtige Aufgebote.

Der Modelltischler Friedr. Frz. Schotte, Halle, u. Marie Anna Veit, Bitterfeld. Der Stellmacher Karl Heinrich Bittner, Halle, u. Minna Anna Berlet, Dörstewitz.

Meteorologische Station.

	17. Juni 9 Uhr abends	18. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	757,0	759,1
Thermometer Celsius	14,8	10,5
Rel. Feuchtigkeit	65%	79%
Wind	NZW 4	W 4

Maximum der Temperatur am 17. Juni: 19,8° C.
Minimum in der Nacht vom 17. Juni zum 18. Juni: 10,5 C.
Niederschläge am 18. Juni 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Florabad: Wasserwärme 19° C.

Letzte Nachrichten.

Die Trinksprüche der Kaiserentrevue.

Helsingfors, 18. Juni. (Privattelegramm der Saale-Ztg.) Bei der gestrigen Galatafel wurden Trinksprüche gewechselt. Der Zar sagte u. a. folgendes: Ich freue mich, Ew. Majestät in unserer Mitte begrüßen zu können und Ew. Majestät willkommen zu heißen in Erwiderung der Gastfreundschaft, die vor zwei Jahren in Swinemünde mir dargeboten wurde und die zu meinen wertvollsten Erinnerungen zählt. Ich nehme zugleich die Gelegenheit wahr, um Ew. Majestät zu versichern, daß ich den aufrichtigen Wunsch hege, die traditionellen Beziehungen herzlicher Freundschaft und gegenseitigen Vertrauens dauernd zu erhalten, die unsere beiden Häuser stets verbunden haben und sie zu pflegen, damit diese guten Beziehungen unseren beiden Ländern zum Segen gereichen. Die Antwort Kaiser Wilhelms lautete etwa folgendermaßen: Ew Majestät sage ich meinen freundlichsten Dank für den herzlichen Empfang, der aufs neue bestätigt, daß unsere enge und aufrichtige Freundschaft nicht nur zwischen unseren Personen und Häusern, sondern gleichzeitig zwischen unseren beiden Ländern besteht. Auch ich habe den Wunsch, daß die herzlichen Beziehungen und gegenseitigen Interessen auch weiterhin gewahrt bleiben.

Aus dem Reichstage.

(264. Sitzung. 1 Uhr nachmittags.)

Berlin, 18. Juni. (Privattelegr. der „Saale-Zeitung".) Die Beratung der Ersatzsteuervorlage wird fortgesetzt. Handelsminister **Delbrück:** Einzelne der von der Finanzkommission beschlossenen Ersatzsteuern berühren Interessen, die auch im Bereiche des Handelsministeriums liegen, so die Mühlenumsatzsteuer. Wo diese aber eingeführt wurde, hat sie sich nicht bewährt. Die Staffelsteuervorschläge der Kommission sind derart, daß wir nachgerechnet haben, daß die Steuer die Dividende der aktiengesellschaftlichen Großmühlenbetriebe zum Teil um das zwei- oder dreifache übersteigen würde. Diese größten Betriebe würden geradezu genötigt sein, ihre Tätigkeit jenseits der Grenze zu verlegen. In Bayern sei mit einer solchen Steuer der Versuch gemacht worden. Man habe aber schmähliches Fiasko erlitten.

Reichstagsauflösung?

W. Berlin, 18. Juni. (Priv.-Tel.) Die Gerüchte von einer Auflösung des Reichstags, die heute morgen im Wandelgang des Parlamentsgebäudes recht eifrig ventiliert wurden, werden in Abgeordnetenkreisen nicht ernst genommen. Man neigt in den Kreisen der linksstehenden Abgeordneten der Ansicht zu, daß die Regierung einen Reichstag mit einer allenfallsigen liberalen Majorität gar nicht haben will. So erwünscht dem Reichskanzler auch bei der Erbschaftssteuer eine starke bürgerliche Linke wäre, so unerwünscht würde diese neue Parteikonstellation bei andern Vorlagen sein, wo man „konservativ" regieren möchte. (Diese Meldung scheint uns allerdings den Nagel auf den Kopf zu treffen.)

Ladenraub.

Leipzig, 18. Juni. (Privattelegramm.) Im Schnittwarengeschäft von Leibnitz verübte heute vormittag ein etwa 20 bis 22 Jahre alter Mann einen Raubanfall. Als die 64 Jahre alte Geschäftsinhaberin sich umwandte, um die verlangten Waren zu holen, schlug er sie zu Boden, raubte die Ladenkasse und flüchtete. Die Ueberfallene wurde ins Krankenhaus gebracht.

Vom Zuge zermalmt.

Münster i. W., 18. Juni. (Privattelegramm.) Heute morgen 5 Uhr wurde vom D-Zug 123 Berlin-Münsingen auf dem südlichen Wege des Bahnüberganges bei Dülmen i. W. ein Fuhrwerk mit drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, infolge offenstehender Schranke überfahren. Alle drei Personen sowie das Pferd wurden getötet, das Fuhrwerk zertrümmert. Die Namen der Verunglückten sind noch nicht festgestellt.

Protest gegen die Ersatzsteuern.

H. **Köln a. Rh.,** 18. Juni. Die „Köln. Zeitung" berichtet aus Mainz: Die hessischen Handelskammern protestierten in einem Schreiben an den Reichskanzler gegen die von der Finanzkommission angenommenen Ersatzsteuern.

Verhaftung von Dieben und Hehlern.

Düsseldorf, 18. Juni. (Privattelegramm.) Die Kriminalpolizei hat eine gefährliche Diebes- und Hehlerbande verhaftet, die zahlreiche Einbruchsdiebstähle ausgeführt hatte. Bei dem Lageristen Clemens Henn und dem Schuhmacher Albert Henn wurden große Posten gestohlener Gegenstände beschlagnahmt.

Zimmererstreik.

H. **Kattowitz,** 18. Juni. Infolge der Ablehnung der erhöhten Lohnforderung durch den Oberschlesischen Arbeitgeberverband legten auf einem Bau in Zabrze die Zimmerleute die Arbeit nieder. Der Arbeitgeberverband stellte eine Frist von fünf Tagen, nach deren Ablauf die Aussperrung im ganzen Bezirk erfolgen soll.

Ertrunken.

Toulon, 18. Juni. An Bord des Kreuzers „Carnot" stürzte ein Matrose beim Manövrieren am Geschützturm der 305 Millimeter-Geschütze ins Meer und ertrank, ehe ihm Rettung gebracht werden konnte.

Spanische Marokkoexpedition.

London, 18. Juni. „Daily Telegraph" meldet aus Madrid: Die spanische Regierung beabsichtigt drei berittene Infanteriebrigaden von je sechs Kolonnen mit einer Eskadron Kavallerie und einer Abteilung Gebirgsartillerie mit Ambulanz nach dem Riff zu entsenden.

Ein neuer Großwesir.

Konstantinopel, 18. Juni. Hier zirkulieren Gerüchte, daß Generalissimus Schewket Pascha zum Großwesir ausersehen sei.

Weitere Verhaftungen türkischer Reaktionäre.

Konstantinopel, 18. Juni. Die Verhaftungen von Reaktionären dauern fort. Gestern wurden ungefähr achtzig Personen verhaftet. Auch gegen Kiamil Pascha werden wieder Beschuldigungen laut.

Verhaftung eines Bombenattentäters.

H. **Konstantinopel,** 18. Juni. In Damaskus wurde ein Gendarm verhaftet, der verdächtig ist, das Bombenattentat gegen den Gouverneur des Libanon, Fronko, verübt zu haben, gegen den kürzlich ein Anschlag verübt worden war.

Lemberg, 18. Juni. Der Handelskammersekretär Dr. Nole hat sich nach Hinterlassung bedeutender Schulden nach Amerika geflüchtet. Blättermeldungen zufolge soll er auch Wechselfälschungen begangen haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft des Eisensteinbergwerks Michel, Frankleben bei Merseburg. Am 16. cr. fand auf der Grube Rheinland die diesjährige ordentliche Gewerkenversammlung statt, in welcher 846 Kuxen vertreten waren. Der Gewerkenversammlung ging eine eingehende Besichtigung der Grube und Werksanlagen, die allgemeine Befriedigung fand, voraus. Die sämtlichen Punkte der Tagesordnung fanden einstimmige Erledigung. Das durch Los ausscheidende Grubenvorstandsmitglied Herr Kommerzienrat C. Scheibler-Köln wurde per Akklamation wiedergewählt. Nach Schluss der Tagesordnung stellte Herr C. Itzenplitz-Mühlheim (Ruhr) die Anfrage nach den Aussichten der Gewerkschaft und inwieweit die ungünstigen Beurteilungen, welche die Gewerkschaft Michel sowie die gesamte Braunkohlenindustrie im Geiseltale überhaupt von verschiedenen Kreisen erfahren haben, berechtigt seien. Herr Direktor Wagner erwiderte hierauf, dass die ungünstigen Beurteilungen über die gesamte Braunkohlenindustrie des Geiseltales und damit auch über die Gewerkschaft Michel nicht zutreffend seien. Verschiedene Werke seien bereits in lohnendem Betriebe und auch bei Michel schreiten die Arbeiten in der erwarteten Weise voran: Wasserschwierigkeiten seien weder im Deckgebirge noch in der Kohle zu erwarten. Das Brikett sei in dem Kundenkreis als erstklassige Ware sehr beliebt. Auf die Anregung des Herrn Friedr. Grüneberg-Köln, die zweite Fabrik möglichst bald auszubauen, erwiderte der Vorsitzende, Herr Direktor W. Daelen-Wiesbaden, dass der Vorstand bekanntlich sich seit längerer Zeit mit diesem Projekt befasse. Die Verhandlungen mit den Maschinenfabriken schwebten und er hoffe, dass die Verhandlungen in aller Kürze zum Abschluss gebracht werden.

Vom Kalisyndikat. Die Quotenkommission des Kalisyndikats setzte die Verhandlungen mit einzelnen Werken fort. Wie verlautet, haben die Bemühungen, mit den Konsolidierten Alkaliwerken Westeregeln wieder Fühlung zu erhalten, bisher noch keinen Erfolg gehabt, vielmehr soll das Werk seine For-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090618046/fragment/page=0002

[he]rungen noch verschärft haben. Aus Syndikatskreisen hören wir ferner, dass Herr Dr. Greve demnächst aus der Direktion der Kaliwerke Aschersleben ausscheiden und in den Vorstand des Norddeutschen Lloyd eintreten wird.

Gothaische Gewerkschaften. Nachdem drei vom Herzogl. Bergamte zur Uebernahme der Vertretung der Gewerkschaft Eitel-Fritz zu Gotha gemäss § 141 Koburg-Gothaischen Berggesetzes aufgeforderte Personen die Vertretung abgelehnt haben, ist laut „Berl. Börs.-Cour." die Einleitung des Verfahrens wegen Entziehung des der Gewerkschaft gehörigen Bergwerkseigentums Kupfererzbergwerk Mutterglück bei Gräfenhain ausgesprochen worden. Gleiches ist erfolgt bei der Gewerkschaft Wernershall zu Braunschweig bezüglich des der Gewerkschaft gehörigen Bergwerkseigentums Braun- und Eisensteinbergwerk Bismarck am Breitenberg (Ruhlaer Forstbezirk).

Ein Kartell deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler hat sich dieser Tage in Leipzig gebildet.

Preussische Hypotheken-Aktienbank. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Bank ist an Stelle des verstorbenen Direktors Frieboes der Regierungsrat a. D. Dr. Droste, bisher Direktor der Neuen Boden-Akt.-Ges., zum Mitglied des Vorstandes gewählt worden. Die Wahl erfolgte, nachdem der Aufsichtsrat der Neuen Boden-Akt.-Ges. sich im Wege freundschaftlicher Verständigung mit dem Austritt des Herrn Dr. Droste aus deren Vorstand einverstanden erklärt hat.

Deutschlands Aussenhandel. Im Anschluss an die bereits mitgeteilten Ziffern einer Anzahl der wichtigsten Waren ist einer Zusammenstellung des Kaiserl. Statistischen Amts noch zu entnehmen, dass im Monat Mai die Gesamtmenge der eingeführten Waren 54 951 652 dz und der ausgeführten Waren 38 092 480 dz betrug. In der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Mai d. J. belief sich die Gesamteinfuhr auf 224 600 574 (im Vorjahr 231 778 523) dz und die Gesamtausfuhr auf 181 672 378 (i. V. 181 399 041) dz.

Sächsisch-Thüringische Portlandzementfabrik Prüssing & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, in Göschwitz (Saale). In der Generalversammlung ist die beantragte Erhöhung des Grundkapitals um 500 000 Mk. durch Ausgabe von 500 neuen Aktien einstimmig beschlossen worden. Sämtliche Aktien werden von dem Bankhause S. L. Landsberger in Berlin übernommen, das den Kommanditisten der Gesellschaft auf je sechs alte Aktien eine neue zum Kurse von 130 Proz. anbieten wird, und zwar während mindestens zweier Wochen nach dem Tage, an dem die Bekanntmachung der erfolgten Erhöhung des Grundkapitals im „Deutschen Reichsanzeiger" veröffentlicht ist. Das genannte Bankhaus wird die neuen Aktien ehemöglichst an der Berliner Börse einführen.

Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen betrugen im Mai gegenüber dem Mai des Vorjahres im Personenverkehr 6,8 Millionen Mark gleich 15,68 Proz. mehr, im Güterverkehr 0,6 Millionen gleich 0,56 Proz. weniger, insgesamt nach Abzug der Mindereinnahmen bei den sonstigen Einnahmen 5,5 gleich 3,53 Proz. mehr. Bei der Beurteilung des Ergebnisses ist zu berücksichtigen, dass, abweichend vom Vorjahre, das Pfingstfest in den Mai 1909 fiel; die Zahl der Werktage war um einen geringer als im Mai 1908.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 17. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5203 (nicht gestellt 58) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3364 Wagen (nicht gestellt 37).

Berliner Börse

den 18. Juni 1909.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da sehr wenig Anregung von auswärts vorlag, so wickelte sich das Geschäft anfangs in engen Grenzen ab. Die Grundstimmung war im allgemeinen eine zuversichtliche, weil die zwischen dem Kaiser und dem Zaren gewechselten Trinksprüche gute Aufnahme fanden. Am Bankenmarkt stockte das Geschäft fast völlig. Etwas mehr belebte sich der Montanmarkt. Eisenwerte waren zunächst schwach, später aber etwas befestigt. Kohlenaktien profitierten auf die Meldung von der Hebung des Kohlenabsatzes und der Zunahme des Kohlenversandes. Von Transportwerten waren Amerikaner trotz schwachen New Yorks relativ fest, besonders Canada, da die letzte Wocheneinnahme dieser Bahn ein Plus von 306 000 Dollar aufweist. Schiffahrtsakten und Rentenwerte blieben bei unveränderten Kursen kaum beachtet. Grösseres Geschäft entwickelte sich in den Aktien der Grossen Berliner Strassenbahn, die von interessierter Seite zu anziehenden Kursen gekauft wurden. Kolonialwerte waren anfangs fest, litten später aber unter Realisationen.

Produktenbörse.

Am heutigen Getreidemarkt war die Haltung nicht einheitlich. Weizen stieg anfangs im Einklang mit höheren argentinischen Notierungen, ermattete aber später. In Roggen war das Geschäft bei wenig veränderten Preisen sehr ruhig. Hafer stieg, Mais behauptete sich, Rüböl war still.

Weizen märkisch ohne Angebot, pro Juli 259,25, per Sept. 229,25, per Okt. 226,00.

Roggen märkisch 195,00—195,50, per Juli 195,50, per Sept. 188,25, per Okt. 187,00.

Hafer loco, feiner 213,00—219,00, mittel 208,00—212,00, geringer —,—, per Juli 198,50, per Sept. 176,75, per Okt. —,—

Mais mixed. 189,00—191,00, runder 172,00—176,00, per Juli 159,00, per Sept. 157,50, per Okt. —,—.

Rüböl per Juli —,—, per Okt. 55,50, per Dez. 55,70.

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt

über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 17. Juni 1909.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aschersleben, St.	26,00-28,00	19.20-19,70	14 50-17,50	20,10-20,40	26,00-30,00
Bernburg	27,50	19,70	—	—	—
Delitzsch	27,50-28,00	19,50-19 80	—	20,00-20,50	—
Dessau	—	—	—	—	—
Eckartsberga	28,00-24,50	17 00-17,80	18,00-20,00	20.00-21,00	17,00-19,00
Erfurt, Stadt	26,00-28,00	18,75-20,00	19,50-21,50	19,00-21,50	24,00-30,00
Grafsch. Hohenst.	—	—	—	—	—
Halberstadt, St.	26,00-28,00	18,60-20,00	15,00-19,00	19,00-22,00	26,00-34,00
" Land	26,00-27,50	18,50-19,50	—	19,50-22.00	—
Halle, Stadt	28,00-28,50	19,20-20,00	18,50-21,00	20,50-21,00	22,00-29,00
Saalkreis	28,30-28,80	18,90-19,50	—	20,60-21,10	—
Jerichow I	24,00	17,50	20,00	18,50	—
Magdeburg	19,70	17,25	—	—	—
Mansfeld. Gebirg.	26,00-27,50	19,00-19,50	19,50-20,40	20,00-21,20	25,00-26,00
Merseburg, Stadt	25,00-28,00	18.00-19.80	20,00-22,00	19,00-22,00	26,00-30,00
" Land	24,00-25,00	16,40-17,20	18,00-19,50	19,25	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00-20,50	—	—
Weissenfels, Stadt	25,00-28,00	19,20-20,00	17,00-19,00	19,80-21,00	—
Torgau	27,50	19,40	—	—	—
Wittenberg	—	16,40	—	—	—

Heu: Halberstadt Stadt 7,00—8,00, Jerichow I —,—, Wittenberg 7,20 (Elbheu), Torgau —,—, Halle Stadt 9,00—9,50 (Fuhrenpreis) Merseburg St. 7,00—8,00, do. Land 6—7, Eckartsberga 6,00—7,40.
Stroh: Halberstadt Stadt 5,00—6,50 lang, 3,50—4,50 kurz, Jerichow I 3,60 lang, —,— kurz, Wittenberg 3—4 lang, 2,60 kurz, Torgau 3,60 lang, 3,60 kurz, Halle Stadt 6—6,50 lang, 4—4,50 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 5,00—6,50 lang, 2,40—3,00 kurz, do Land 4,50 lang, 2,25 kurz, Eckartsberga 4,00 lang, 2,40 kurz.
Kartoffeln: Halberstadt Stadt 6,00—10,00 Jerichow I 4,50, Wittenberg —,—, Torgau 5,00 Halle Stadt 6,00—8 00, Merseburg Stadt 6,00—8,00, do. Land 6,00. Eckartsberga 6,00 Mk.

Zucker.

Halle a. S., 17. Juni. Rohzucker. Auch während der verflossenen Berichtswoche wurde unser Rohzuckermarkt von einer ruhigen, lustlosen Stimmung beherrscht. Angebot in promptem Kornzucker lag nicht vor und auch in neuer Ernte kam es nur ganz vereinzelt zu Abschlüssen, da die ermässigten Gebote der Käufer meistens abgelehnt wurden. Der Umsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 18 000 Ztr.

Magdeburg, 18. Juni. Kornzucker 88% ohne Fass 10,30 bis 10,55, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,55—8,65. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20,50—20,75, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack 20,25—20,50. Gemahlene Mehlis m. S. 19,75—20,00. Still. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Juni 10,40 G., 10,45 B., Juli 10,45 Gd., 10,50 B., Aug. 10,55 G. 10,60 B., Sept. 10,50 G. 10,55 B., Okt. 10,05 Gd., 10,07½ B., Okt.-Dez. 10,00 G., 10,02½ B., Jan.-März 10,15 G., 10,17½ B., März 10,17½ G., 10,22½ B., Mai 10,27½ G., 10,32½ B. Ruhig.

Hamburg, 18. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Juni 10,42½, per Juli 10,45, per Aug. 10,55, per Okt. 10,05, per Dez. 10,00, per März 11,20. Still.

Kaffee.

Hamburg, 18. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 32¼ G., per Dez. 31¾ G., per März 31¾ G., per Mai 31¾ G. Ruhig.

Metalle.

Glasgow, 17. Juni. (Schluss.) Roheisen flau, Middlesbrough warrants 43/4.

Eier.

Berlin, 17. Juni. Eier pro Schock, vollfrische in- und ausländ. 3,75, südrussische erste Sorte 3,40—3,55, bess. poln., galiz., ungar. und ähnliche Sorten 3,20—3,52½ geringe inländ., poln. und galizische Sorten 3,15—3,25 M., Kühlhauseier (oder Kiste —,—). Kalkeier — zweite Sorten —. kleine Eier 2,90—3.05 M. Tendenz: still.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 17. Juni abends 1,52 m, 18. Juni morgens 1,50 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 17. Juni. Die Kähne Nr. 2744, 731, 966, 2843, 74, 45, sind hier eingetroffen.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 17. Juni Kaiserin Auguste Viktoria. 20. Juni Pennsylvania. 27. Juni President Lincoln. 1. Juli Cincinnati. 8. Juli Amerika. 15. Juli Cleveland. 18. Juli President Grant. 22. Juli Kaiserin Auguste Viktoria. 25. Juli Pennsylvania. — Nach Boston: 30. Juni Bosnia. 13. Juli Bethania. — Nach Baltimore: 30. Juni Bosnia. 13. Juli Bethania. — Nach Philadelphia: 29. Juni Rhenania. 12. Juli Barcelona. — Nach Kanada: 18. Juni Prinz Adalbert. — Nach Westindien: 22. Juni Sachsenwald. 22. Juni Westphalia. 3. Juli Patagonia. — Nach Mexiko: 18. Juni Bavaria. 28. Juni Dania. 14. Juli Westerwald. 18. Juli Spreewald. — Nach Ostasien: 20. Juni Spezia. 30. Juni C. Ferd. Laeisz. 10. Juli Ambria. 20. Juli Nicomedia. — Nach Wladiwostok: 19. Juni Myrtledene. 7. Juli Herm. — Arabisch-Persischer Dienst: 18. Juni Cheruskia.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 18. Juni.

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	8 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,000

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,395
20 Fres.-Stücke	do.	16,26
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,1775
Belgische Noten	zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,40
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,420
Französ. "	p. 100 Fr.	81,00
Holländ. "	p. 100 fl.	169,10
Italien. "	p. 100 Lire	80,75
Oesterr. "	p. 100 Kr.	85,10
Russische "	p. 100 R.	215,80
Schweiz. "	p. 100 Fr.	81,15

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	95,80
do. do.	3	85,80
do. do. ult.	3	85,90
do. do.	4	102,75
Deutsche Schatzanw.	4	101,10
Preussische do.	4	101,10
Preuss. Konsols	3½	95,80
do. do.	3	85,70
do. do. ult.	3	— —
do. do.	4	102,75
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	94,00
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	94 75
Bremer Anleihe 1902	3	82,60
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	83,00
Hamb. Staatsrente	3½	94,20
do. amort. 1887-91	3½	94,20
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	84,30
Sächs. Staats-Rente	3	85,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	94,00
do. XXVIII	3½	94,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,70
do. IV 8-10	3½	94,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	96,00
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 99. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,40
do. do. 02	3½	— —
Halle do. 00 I. II. cv.	4	101,00
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,50
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	95,25
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1906, 1904	3½	93,70
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	94,80
Weimar do 1889	3½	94,00

Wormser do. 1901	4	100,70
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	94,80
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	94,10
do. do.	3	84,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,50
do. do. neue	4	100,90
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	86,30

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,00
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,80
do. do. 408 M	4½	88,60
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,30
do. do. kl.	5	102,30
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,00
do. do. kl.	4½	99,00
Griech. ks. 4% Goldr.	1,80	39,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,00
do. Gold	1,60	49,25
Japan. äuss. Anl. 05	4½	95,75
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,75
do. do. 100 L.	5	100,80
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	97,40
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	64,20
Rumänen amort. 03	5	102,50
do. do. 90	4	95,40
do. do. 98	4	90,70
Russ. kons. Anl. v. 80	4	87,20
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	86,30
Schweden 1886	3½	95,90
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,20
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,75
do. unif. Anl. v. 1903	4	93 30
Türkenlose, 400 Fr.	frco	146,25
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,50
do. do. mittl.	4	95,80
do. do. kl.	4	95,80
do. Kronenrente	4	— —
do. Staatsrente 97	3½	82,70
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	103,40
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	— —
Lübeck-Büchen	8	180,70
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	68,00
Schantungbahn	4¾	108,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	100,90
" Lok.- u. Strassenb.	8	148,25
Elektr. Hochbahn	5	120,60
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	182,50
Hamburg. Strassenb.	10	182,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	153,75
Südöst. St.-B., Lomb.	4	21,50
Warschau-Wiener	0	108,50
Baltimore-Ohio Sh.	6	115,80
Canada-Pac. Sh.	7	179,90
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	130,90

West-Sizilianische	0	85,00
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,30
Dux-Prager do.	3	78,90
Oest. Lokb. Gold-P.	4	— —
Südösterr. (Lomb.)	2,60	78,20
Iwangor.-Dombr. P.	4½	95,50
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,50
Transkaukas., 5 Pr.	3	72,60
Wladikawkas v. 1897	4	86 60
Anatol. Bhn. I. P.	5	102,90
do. do. II. P.	5	102,25
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	— —
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	85,75

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	116,60
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	89,70
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	108,10

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	159,50
Berlin. Handelsges.	9	172,50
do. Hyp.-Bank A.	6½	130,00
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,40
Com. u. Disk.-Bank	5½	111,90
Darmst. Bk., Markst.	6	132,00
Dessauer Landesbk.	6½	112,75
Deutsche Bank	12	242,30
" Ueberseebank	9	156 25
Diskonto-Comm.	9	186,25
Dresdner Bank	7	153,60
do. Bankverein	6	99,90
Essener Kreditanst.	8½	163,50
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,00
Leipz. Kredit-Anst.	9	168,40
Magdeburg. Bankv.	7½	116,60
do. Priv.-B.	7	123,50
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	121,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6	121,40
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	200,10
Petersburg. Disk.-B.	10,80	158,50
Preuss. Boden-Kred.	5	162,25
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	189,00
Reichsbank	9,89	148,10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	142,50
Sächsische Bank	10	149,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	133,20
Schles. Bankverein	7½	157,75
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	115,25
Deutsche Bierbr.-G.	5	97,00
Patzenhofer	14	201,50
Schönebg. Schl.-Br.	8	188,75
Schultheiss-Brauer.	14	229,25
Herkules-Br. Kassel	10	165,00
Klosterbr. Röderhof	2½	73,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	170,00
Vereinsbr. Artern	6	100,10

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	205,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	317,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	151,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	128,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	232,75
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		218,00
Anglo-Kont. Guano	7½	108,50
Anh. Kohlenwerke	0	111,75
Baer & Stein, Metall	25	353,00
Bergmann, Elektr.	18	282.75
Berl.-Anh. Maschin.	14	212,25
Berl. Elektrizit.-W.	11	279,40
Berl. Maschinen-Bau	15	257,50
Berzelius	0	92,50
Beton- u. Monierbau	10	160.25
Bielefelder Masch.	17	305,00
Bismarckhütte	18	226,25
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	226,10
Gebr. Böhler & Co.	16	226,80
Braunsch. Kohlenw.	18	— —
do. do. St.-Prior.	14	256,00
do. Jute-Spinn.	14	230,30
Buderus Eisenw.	8	111,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	118,00
Chem. Fabr. Buckau	12	179,25
Concordia Bergbau	22	270,00
do. Spinnerei	10	163,25
Consolidat. Schalke	28	399,00
Cottbuser Maschin.	5	93,00
Cröllwitzer Papierf.	13	209,20
Dessauer Gas	8½	180,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	118,00
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	198,00
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	163,90
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	187,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	633,00
do. Kabelwerke	6	105,00
do. Waffen u. Munit.	20	323,00
Donnersmarckh. cnv.	14	342,25
Dortm. Union, C. abg.	2	61,30
do. do. Vorz.-A. D.	5	93,50
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	162,10
Eilenb. Kattun	0	98,25
Eintracht-Bergw.	24	413,00
Elektra-Dresden	8½	85,90
Elekt. Untern. Zürich	10	198,00
Eschweiler Bergw.	12	190,90
do. Eisen	8	131,60
Fraustädt. Zuckerf.	13½	187,10
Geisweider Eisenw.	10	177 25
Gelsenkirchen Bgw.	12	177,75
Georg-Marienhütten	0	— —
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	142.75
Glauziger Zuckerf.	12⅔	151,10
Greppiner Werke	10	172,00
Hallesche Maschinen	26	389,25
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	62,00
do. Masch. St.-P. A B	25	353,00
Harpener Bergbau	11	190,50
Hartmann Maschin.	12	194,10
Harzer Werke A. u. B.	0	20,50
Hasper Eisenwerke	7½	158,00
Heinrichshall Chem.	10	161,00
Hemmoor Cementf.	10	126,30
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	174,50
Höchster Farbwerke	30	419,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	233,40
Ilse, Bergbau	20	391,00
Jaensch & Co.	0	84,00
Kahla Porzellanfabr.	12	283,00
Kaliwerk Aschersl.	10	153,50
Kattow. Bergbau	14	238,60
Kirchner & Co.	16	234,90
Kölner Bergw.	30	434,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	106.40
König Wilhelm abg.	20	253,00
do. St.-Prior.	25	343,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	160,50
Kronprinz-Metall	27	331,50
Kyffhäuserhütte	6	140,90
Lahmeyer & Co.	7	118,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	182,25
Laurahütte	10	182,00
Leopoldgrube	6	147,75
Leopoldshall, St.-A.	0	84,90
do. Prior.-Akt.	5	— —
Ludw. Löwe & Co	16	272,25
Lübeck. Masch.-Fab.	20	235,50
Masch.-Fab. Buckau	7	122,60
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	72,90
Milowicer Eisen	0	93,75
Mühlheimer Bergw.	10	175,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	143,30
Niederlaus. Kohlenw.	10	171,00
Nordd. Wollkämmer.	10	154,50
Oberschl. Eisenbhnb.	6	100 25
do. Eisenind. (Caro)	6	97,30
do. Kokswerke	11	155,75
Orenstein & Koppel	15	192,50
Phönix, Bergbau	11	172,60
Posener Sprit A.-G.	25	395,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	246,40
Rhein. Metallwaren	0	92,50
do. Vorz.-Akt.	0	96,00
Rhein. Stahlwerke	11	165,75
Riebeck Montanw.	12	187,00
Rombacher Hüttenw.	9	150,00
Rositzer Braunkohl.	14	224,00
do. Zuckerfabrik	3	100,10
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	102,00
do. do. St.-Pr.	5	110,75
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	227,00
Saline Salzungen	6	112,00
Sangerh. Masch.-F.	0	135,00
Schering, chem. F.	17	216,10
Schles. Zinkh.	21	400,00
Schl. Portl.-Cem.	10	155,00
Schneider, Hugo	7	144,50
Schuckert Elektr.	5	124,60
Schulz-Knaudt	7	130,50
Siemens Glasindust.	16	250,10
Siemens & Halske	11	219,60
Stassfurt. Chem. F.	7	125,60
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	120,25
Stettiner Cham. D.	19	281,75
do. Vulkan	14	227,75
Stöhr, Kammgarn	14	183,25
Stolberger Zinkh.	5	134,25
Stralsunder Spielk.	7½	188,75
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	94,75
do. do. Vorz.-A.	0	106,75
Thürig. Salinen	2	59,10
Tittel & Krüger	7	129,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	147,50
Wegelin & Hübner	12	178,60
Westeregeln Alkali	16	204,50
Westfäl. Draht-Ind.	8	171,00
do. Stahlwerke	0	54,25
Wittener Gussstahl	15	211,40
Wrede Mälzerei	7	74,50
Zeitzer Maschinen	11	194,75

Schluss-Kurse 18. Juni, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	200,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	172,75	Japaner 1905	95,70
Kommerz- u. Diskontob.	— —	Russ. Anleihe 1902	— —
Darmstädter Bank	182,10	Spanier	— —
Deutsche Bank	242,50	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	186,40	Türkenlose	147,00
Dresdner Bank	153,75	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	121,37	Bochumer Gussstahl	227,50
Schaaffhaus. Bankverein	133,10	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	198,40
Russ. Bank f. ausw. H.	142,50	Dortmunder Union C.	61,90
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	190,50
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	181,40
Oesterr. Staatsbahn	154,90	Phönix-Bergbau	173,12
Lombarden	21,60	Rhein. Stahlwerke	166,50
Anatolier (60%)	111,80	Rombacher Hütte	150,50
Baltimore and Ohio	115,80	Gelsenkirchen Bergwerk	177,75
Kanada	180,10	Harpener	189,87
Orientbahnen Betr.-Ges.	125,70	Gr. Berliner Strassenb.	183,75
Gotthardbahn	—	Hamb.-Amer. Paketf.	116,87
Meridionalbahn	138,25	Hansa Dampfschiffahrt	135,37
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	89 75
Pensylvania-Bahn	134,50	Dynamit-Trust	162,50
Prinz Heinrichbahn	131,25	Edison	233,10
Warschau-Wiener	108,10	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	85,80	Tendenz: zieml. fest.	

Leipziger Börse vom 18. Juni.

3% Sächs. Rente	3	85,80	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	262,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,00	Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	178,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	102,30	Thür. Wollg.-Sp.	10	156,25
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,00	Riebeck & Co.	10	170,00
do. do.	4	101,60	Hall. Zuckerraffin.	6	118,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,80	Etzold & Kiessling	16	217,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	168,50	Portl. Zement Halle	11	106,75
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	183,75	do. do.	4	101,75
Bank f. Grundbesitz	8½	136,00	Gras-Köfl Eisenb.	7¼	125,00
Mansfelder Kuxe	70	810	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,75
Oelsnitzer volle Kuxe	30	1700	Dörstew.-Ratt. St.-A.	3	— —
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,00	do. 5% Vorz.-A.	5	98,00
Hall. Strassenbahn	5½	100,50	Naumburg. Braunk.	14	196,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	114,50	Zeitzer Paraffin	14	157,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. L.B.	6	90,75	A.-Werke v. Gaschütz	10	187,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090618046/fragment/page=0003
DFG

Fowler'sche Dampfpflüge

In den mannigfachsten Constructionen, für die verschiedensten Boden- und Wirtschafts-Verhältnisse passend,

unerreicht

in **Leistung, Dauerhaftigkeit** und **Sparsamkeit** im Betriebe,

Strassenlocomotiven und Dampf-Strassenwalzen

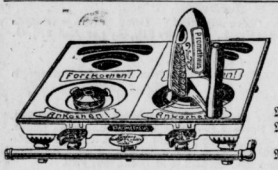
In gleichfalls neuesten, vollkommensten Ausführungen werden auf der **Ausstellung der D. L. G. in Leipzig vom 17.—22. Juni 1909** gezeigt von

John Fowler & Co. aus Magdeburg.

Auskunft wird erteilt auf dem

Ausstellungs-Stand 303, Reihe 79 sowie im Hôtel Hauffe.

90 Mehr als 50jährige Erfahrung in allen Weltteilen.



Welcher Gasherd ist der Beste?
Welchen Gasherd kaufe ich?

Diese Frage beantwortet besser als alle mündlichen und schriftlichen Reklamen

ein einziger Blick

auf meine Schaufensterausstellung.

Man **sieht** den minimalen Gasverbrauch an einer Gasuhr.

Man **sieht** den höchst praktischen Zwillings- und Bügelbrenner in Tätigkeit.

Man **sieht** die ganz neue und vorteilhafte Anzünde-Vorrichtung.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

Ausverkauf! Wegen Ausmietung Ausverkauf!

Bin gezwungen, mein Geschäft Poststr. 1 **gänzlich aufzulösen** und kommt das gesamte Lager der

Violetta-Parfümerie, Poststr. 1 (schrägüber dem Leipziger Turm letzter Laden)

bestehend in

Toilette-Seifen, Parfümerien, Toilette-Artikeln

sowie die noch aus einigen laufenden Abschlüssen eingehenden Artikel zu

beispiellos, fast unglaublich billigen Preisen zur Ausräumung!

Einzig dastehende, nie wiederkehrende Kaufgelegenheit, da enorme Vorteile geboten werden.

Nur einige Beispiele:

Toilette-Seifen.

3 Stück große gute **Mandelseife** nur 14 Pf.
3 Stück große bunte **Blumenseife** nur 14 Pf.
3 Stück gr. **Bittermandelölseife** nur 15 Pf.
3 Stück **ff. Blumen-Rippeseife** nur 20 Pf.
3 Stück hochfeine **Glycerinseife** nur 21 Pf.
3 Stück vorzügl. **Lanolinseife** nur 21 Pf.
3 Stück brillante **Kaiser- oder la. Bimsteinseife** nur 21 Pf.
3 Stück **Moschusseife** nur 23 Pf.
3 Stück großartige **Veilchenseife** nur 23 Pf.
3 Stück ganz große **Adlerseife**, la. nur 33 Pf.
3 Stck. sehr schöne **Lilienmilchseife** nur 33 Pf.
3 Stück diverse **Sortimentseife**, hochfein nur 36 Pf.
3 Stück prachtvolle **Edelblumen-Fettseife** nur 41 Pf.
3 Stück herrliche **Natur-Prachtveilchenseife** nur 42 Pf.
3 Stück la. beste **Lanolin-Edelfett- oder Palmitin-Seifen** nur 52 Pf.
3 Stück herrliche **Mandelkleien-Extrakt-** od. **Myrrhen-Creme-Seife** oder **Kamillen-Creme-Seife**, beste Qualitäten z. Teintpflege nur 70 Pf.
3 Stück **Karbolteer-Schwefelseife** zur medizinischen Hautpflege nur 70 Pf.

Karton-Seifen

zu **fabelhaft billigen Preisen.**

Parfümerien etc.

1 Fl. **Eau de Cologne** nur 8 Pf.
1 gr. Fl. vorzügl. **Parfüm** nur 21 Pf.
1 „ „ hochfein. **Blütenduft** nur 34 Pf.
1 „ „ herrl. **Blumenparfüm** nur 40 Pf.
1 „ „ brill. **Extrakt** (sehr gut) nur 48 Pf.
1 „ „ echt **Varna-Veilchen** nur 52 Pf.
1 „ „ prachtv. **Idealparfüm** nur 60 Pf.
1 Fl. **echtes Kölner Eau de Cologne** Joh. Maria Farina St. Pantaléon nur 48 Pf.
1 Fl. **Franzbranntwein** (gute Qual.) nur 40 Pf.
1 Fl. vorzügl. **Bayrum** nur 40 Pf.
1 Fl. hochfeines **Mundwasser** nur 40 Pf.
1 Fl. großart. **Pyramidal-Bartwasser** inkl. ff. Kamm nur 40 Pf.
1 große Fl. feinstes **Lockenwasser** Haarträusler nur 30 Pf.
1 Fl. **Lilienmilch** (Eau de Lys) nur 42 Pf.

Kopfwässer.

1 Fl. **Eau de Quinine**, fein nur 48 Pf.
1 Fl. **Pixol** (Teerkopfwasser) nur 48 Pf.
1 Fl. **Brennesselhaarwasser** nur 48 Pf.
1 Fl. **Birkenkopfwasser** nur 60 Pf.
1 Fl. **Kamillenkopfwasser** nur 60 Pf.
1 Fl. **Vernanisch Tanninwasser** nur 60 Pf.
1 Fl. **Eis-Nerv-Bayrum** nur 60 Pf.

Diverses.

3 Briefe **englisches Heftpflaster** nur 7 Pf.
3 Dosen hochf. **Lanolin** nur 18 Pf.
3 Tuben **ungar. Bartwichse** nur 14 Pf.
3 Fl. hochf. **Klettenwurzelöl** nur 22 Pf.
3 Dosen hochf. **Schuhcreme** nur 24 Pf.
3 Pakete (groß) **Kaiser-Seifenpulver** nur 24 Pf.
3 herrliche **Veilchenkissen** nur 21 Pf.
3 Pakete **Shampooing-Kopfwaschpulver** nur 27 Pf.
3 Hülsen vorzügl. **Mundpillen** nur 19 Pf.
2 tadellose **Rasierpinsel** nur 23 Pf.
3 Stück **Toilette-Bimstein** nur 17 Pf.
1 Büchse feinste **Zahnpaste** nur 26 Pf.
1 brillanter **Bartkamm** nur 10 Pf.
1 Posten hochf. **Hygien. Damenbinden** pr. Paket, 1 Dzd. Inhalt, la. nur 55 Pf.
1 Schachtel bester **Puder** nur 15 Pf.
1 Schachtel (große) **Zahnpulver** nur 10 Pf.
3 Stück echte **Gallseife** nur 20 Pf.

1 Riesenposten Zahnbürsten

zu fabelhaft billigen Schleuderpreisen.

1 seidene **Bartbürste**, vorzüglich, nur 18 Pf.
1 gr. Fl. feinst. **Zimmerparfüm** nur 45 Pf.
1 Posten staunend billig.

Frisierkämme und Kopfbürsten

Haarschmuck

zu Ramschpreisen.

Ferner offeriere **Manicuren, Bürsten-Garnituren, Spiegel, Necessaires, Nagelpolierkeine, Natur- u. Gummischwämme, Lichte, Hausseifen, Pomaden aller Art, viele andere Sorten Parfüms u. Kopfwässer zu ganz besonders billigen Preisen.**

Es wird dringend empfohlen, möglichst vormittags grössere Einkäufe zu besorgen, und zwar baldigst.

Bis Sonnabend gebe bei Einkäufen von über ℳ 3.— netto **Gratiszugaben.**

Großartige Gelegenheit zum Einkauf für Wiederverkäufer, Hotels, Pensionate usw. und gewähre, wo angängig, noch Vergünstigungen. [10333

Bitte genau auf die Firma am Schaufenster zu achten. **Violetta-Parfümerie, Poststraße 1,** schrägüber dem Leipz. Turm, letzter Laden.

Gelegenheit zu billigen und **guten** Einkäufen bietet mein

Sommer-Ausverkauf.

Ein grosser Posten

Blusen

alle Grössen in:

Seide von 4.— an | **Tüll** von 5.— an | **Batist** von 1.50 an
Wolle von 3.— an | **Mousseline** von 2.50 an | **Waschstoff** von 75 Pf. an.

Ferner **farbige**

Kostümröcke

für jede Figur passend am Lager zu wirklich billigen Preisen
10.—, 8.—, 6.—, 4.—, 3.—, 1.50 Mk.

Kinderkleider wegen Aufgabe unter Selbstkostenpreisen.

Theodor Rühlemann

Modewarenhaus, Leipzigerstrasse 97.

Saale-Dampfschiffahrt

Doppelschr.-Salonschnelldampfer **„Siegfried"**

Morgen Sonnabend, den 19. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr:

Grosse Extrafahrt nach Neu-Ragoczy — Salzmünde — Wettin

Abfahrt unterhalb der Peißnitzbrücke.

Karl Demmer.

Morgen vorletzter Tag!

Achtung! Hausfrauen! Wirte!

Reise nach Halle lohnt!

Eine große Sendung

garantiert Rein-Aluminium-Kochgeschirr

kommt von **Mittwoch, den 16. Juni, auf eine kurze Zeit** im Laden des Hauses **Gr. Steinstr. 58** zum Verkauf. Die Waren sind sehr billig und geschieht der Verkauf nur unter Garantie. Man versäume daher nicht diese günstige Gelegenheit, sich in den Besitz eines schönen Stückes **Rein-Aluminium-Kochgeschirr** zu setzen. Verkaufszeit von früh 8 bis abends 8 Uhr. Sonntags ½12 bis 2 Uhr.

Teufin

Spiegelblank

werden die Schuhe durch Putzen mit

Teufin

gesetzlich geschützt.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Patent Grude-Oefen

zum Kochen, Braten, Backen, Heizen.

Ohne Wärmröhre v. 29 M. an.
Mit Wärmröhre v. 50 M. an.

Allein-Verkauf: **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.**

Einfache Grudeöfen 6.—, 7.50, 9.—, 12.—, 15.— bis 30.— Mk.

Vermietungen.

Herrschaftliche Wohnung,

1. Etage, am Markt, 3 große Vorder- und 2 Hinterzimmer, Küche, Speise-, Mädchenkammer, Boden, Bodenkammer u. Kellerräume z. 1. Juli 1909 zu vermieten. Preis 900 ℳ Näheres **Talamtstr. 6.**

In Schkeuditz,

Zirrgiebels Privatstr., sind in neuen Häus. **mod. einger. Wohnungen** im Pr. v. ℳ 220.— bis ℳ 350.—, auch ℳ 500.— u. ℳ 700.— mit Bad, elektr. Licht, Balkon 2c., sofort oder später zu verm. Zu erfr. b. Maurerpol. **Linke,** Zirrgiebels Privatstr., od. **Bertholdt,** Wilhelmstr. 30a in **Schkeuditz.**

Ruhiges angenehmes Wohnen

× für ältere einzelne Leute,
× I. Etage, 5 Stuben, Wasser-
× klosett, elektr. Licht und reichl.
× Zubehör nebst Gartenlaube,
× 1. Okt. od. früher für 1550 Mk.
× zu vermieten. **Näheres**
× **Kirchthor 24, II.**

Vermischtes.

Private Vermittelung

zw. Heirat interessant. Dame bis ca. 40 J. m. größ. Verm. v. mittl. Staatsbeamt., eng., stattl., flotte Erich. unt. Diskr. gef. Zuschr. u. **B. 15788** an die Exp. d. Ztg. erb.

Frisches Rehwild
Jg. Gänse Poularden
Suppenhühner

empfiehlt

Friedrich Weiss,

Geistr. 65. Tel. 3416.

2 zylindriger, 14 H. P.,

Benzwagen ein **Motorrad**

3 HP. **billig zu verkaufen.**

Paul Hagemann, Halle a. S., Gommergasse 2.

Flotter Russe,

1- u. 2spänn. gehend, passend für Fleischer od. Handelsleute, zu verk. **Paul Grosse, Wolferode bei Eisleben Nr. 185.**

2spänniges Lastfuhrwerk,

4zöliger Leiterwagen, **zu verk.** Arbeit für 4 Pferde kann ev. mit übernommen werden. Offerten unter **N. 1557** an die Exped.

Untertaillen (gestrickt. Trikot, Batist).

Große Auswahl. 123

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Damen find. absolut diskr. Aufn u. Entbind. b. verheir. **Frauenarzt** Thür Kein Heimbericht. Off. u. **J. S. 9061** bef. d. Exp. d. Berl. Tagbl. **Berlin SW.**

Kinder-Wäsche

vom Baby bis zu 14 Jahren. Unerreicht gr. Auswahl. Erprobte la. Schnitte. Billigste Preise. **Geschw. Jüdel,** Spezialhaus.

Unterricht.

Chemikerinnen

bildet aus, nach Absolvierung gute Stellen. **Dr. Simon Gärtner,** Halle, Mühlweg 29.

Musikschule

D. Kruse,

Gr. Märkerstraße,

empfiehlt

Geigen- und Klavierunterricht

garantiert sicher f. Beruf.

Erstklassige Briketts.

la. Qual.
Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eisspeisen, Kaffee, Tee Gebäck
Johannes David Café, Conditorei, HALLE/S. Geiststr. 1
Kakao, Schokoladen, Honigkuchen-Versand.

Ringschiffnähmaschine, kurze Zeit gebraucht, **Plüsch-Sofa, großer Spiegel, Ausziehtisch, Bücherschrank, Paneel und Chaiselongue mit Decke** spottbillig zu verkaufen

Geiststr. 21, I.

Kaufe nur Sonnabend, d. 19. Juni jeden Posten jg. u. alte Kanarienhähne, fange u. alte Weibchen in Restaurant „Eiskeller", Nicolaistraße. **Franz Vahle.**

Hochzeits-Geschenke in größter Auswahl empfiehlt Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

10 hochtragende prima **Färsen** oder **Kühe** und einige **Pferde** verkauft **Domäne Benungen.**

Elektr. Krone

pass. für kl. Saal, und sehr schöne Figur für elektr. Beleucht. billig zu verk. **a. d. Schwemme 5 p.**

Erdbeeren, täglich frisch gepflückt, hat abzugeben **Gärtnerei Knochenmühle,** Tel. 1291.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090618046/fragment/page=0004